

MOB GRAZING IM ACKERFUTTERBAU

Betriebswirtschaftliche und ökologische Bewertung eines neuen Beweidungsverfahrens



Foto: Josefin Lehmann

Praxisbedarf

Klimawandel, häufigere Dürren und abnehmende Bodenfruchtbarkeit werden zum Problem für die Landwirtschaft in Brandenburg. Könnte Mob Grazing für das Weidemanagement in trockenheitsgefährdeten Regionen eine Alternative zur üblichen Umtriebsweide bieten? Typisch für diese innovative Strategie sind ein hoher Aufwuchs des Pflanzenbestandes und eine hohe Tierbesatzdichte während der Beweidung mit einer Dauer von weniger als 24 Stunden sowie ein vergleichsweise großer Weiderest von mehr als der Hälfte des Pflanzenbestandes. Niedergetretene Pflanzenreste sollen eine schützende Mulchschicht bilden für mehr Bodenfeuchtigkeit und Humus.

Ziele

Ziel ist die Untersuchung von Mob Grazing als zukunftsfähige Weidestrategie. Die praxisbezogene Begleitforschung geht der Frage nach, ob Viehhaltung auf Ackerflächen eine Lösung für trockenheitsgefährdete Gebiete sein kann, indem durch mehrjährigen Feldfutterbau die Fruchtbarkeit und Resilienz von Ackerböden nachhaltig erhöht wird. Auch wird untersucht, ob bei der intensiven Beweidung eine Überweidung vermieden werden kann und sich stattdessen durch den „Trampeleffekt“ Mulchschichten bilden, wodurch Humus aufgebaut werden kann. Zudem werden betriebswirtschaftliche Folgen der Umstellung und Nutzung von Mob Grazing beforcht.

Durchführung

Die Hochschule für Nachhaltige Entwicklung Eberswalde (HNEE) beforcht die ökologische und betriebswirtschaftliche Wirkung der Weidestrategie. Auf vier Versuchsflächen mit Referenzparzellen der Stegelitz Agrar GmbH wird Mob Grazing angewandt. Über drei Jahre werden Daten wie Bodentemperatur, -feuchtigkeit, Streuauflage und Aufwuchshöhe gesammelt. Zudem werden die Bio Ranch Zempow und die Dannenberger Produktivgesellschaft zu den Möglichkeiten des Mob Grazing beraten. Die Projektleitung, das Kooperationsmanagement und die Kommunikation erfolgt durch die Klimapraxis, etwa mit Feldtagen, Veröffentlichungen und eigener Webseite www.mob-grazing.de.

Koordinatorin

Klimapraxis gUG (haftungsbeschränkt)
Dr. Sassa Franke
E-Mail: sassa.franke@klimapraxis.de
Telefon +49(0)179 644 1649
www.klimapraxis.de

Projektbeteiligte

- › Dr. Wilhelm Schäkel Landwirtschaftsbetrieb (Bio Ranch Zempow)
- › Hochschule für Nachhaltige Entwicklung Eberswalde (HNEE)
- › Produktivgesellschaft Dannenberg mbH
- › Stegelitz Agrar GmbH



Projektlaufzeit

01.08.2021 – 31.11.2024



EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Landwirtschaftsfonds
für die Entwicklung des
ländlichen Raums